



ACADEMIA BALTICA



Grenze – Granica. Die deutsch-polnische Grenze im 20. und 21. Jahrhundert

*Deutsch-polnische Begegnung
mit der Akademie Sankelmark
vom 6. bis 8. Juni 2008
in Sankelmark*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

Grenze – Granica

Mit der Erweiterung des Schengen-Raumes um neun Mitgliedstaaten der Europäischen Union gewinnt die Oder-Neiße-Grenze eine neue Qualität. Die Aufhebung der Grenzkontrollen Ende 2007 eröffnet ein neues Kapitel in den deutsch-polnischen Beziehungen. Die Grenze zwischen Polen und Deutschland war jahrzehntlang ein umstrittenes Politikum. In der Weimarer Republik wurde die im Versailler Vertrag gezogene neue Ostgrenze Deutschlands als „blutende Grenze“ bezeichnet. Nach dem Zweiten Weltkrieg zelebrierten die DDR und die Volksrepublik Polen an der „Oder-Neiße-Friedensgrenze“ eine vordergründige Freundschaft. Dagegen gab es in der Bundesrepublik heftige Auseinandersetzungen um eine Anerkennung der deutsch-polnischen Grenze an Oder und Neiße. Erst der 2+4-Vertrag sowie der Nachbarschaftsvertrag von 1991 lösten das Problem. Bei allen Auseinandersetzungen machten sich beide Seiten selten bewusst, dass gerade das deutsche Wort „Grenze“ die Nachbarn verbindet: Es ist eines der wenigen polnischen Lehnwörter im Deutschen. Wir fragen nach dem Bedeutungswandel der Grenzen zwischen Deutschen und Polen bis in die Gegenwart. Welche Rolle spielte und spielt die Grenze als trennendes, aber auch verbindendes Element? Geht mit der Grenzöffnung eine weitere Annäherung einher?

Karoline Gil

Tagungsvorbereitung und -leitung

Dr. Christian Pletzing

Akademieleiter

Programm

Freitag, 6. Juni 2008

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 15 Uhr | Anreise |
| 15.30 Uhr | Kaffee |
| 16.00 Uhr | Begrüßung und Einführung
<i>Dr. Christian Pletzing, Lübeck; Karoline Gil, Leipzig</i> |
| 16.30 Uhr | Das deutsche-polnische Grenzgebiet vier Jahre nach Polens Beitritt in die EU: Chancen und Herausforderungen
<i>Dr. Marzenna Guz-Vetter, Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Berlin</i> |

- 18.00 Uhr Abendessen
 19.30 Uhr Die Oder als historischer Grenzfluss
Uwe Rada, Berlin

Samstag, 7. Juni 2008

- 9.00 Uhr Der „polnische Grenzstreifen“: Pläne einer deutsch-polnischen Grenze während des Ersten Weltkrieges
Christhardt Henschel, Leipzig
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Die deutsch-polnische Grenze in Oberschlesien 1922 – 1939
Dawid Smolorz, Gliwicz/Gliwice
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Deutschlandpolitischer Blattschnitt? Ost- und westdeutsche Kartendarstellungen der Oder-Neiße-Grenze und deren Rezeption im europäischen Ausland (1956-1972)
Dr. Christian Lotz, Leipzig-Berlin
- 16.30 Uhr Kaffee
- 17.00 Uhr Die „Oder-Neiße-Friedensgrenze“ zwischen der DDR und der Volksrepublik Polen
Dr. Burkhard Olschowsky, Oldenburg
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr „Lichter“. Ein Film von Hans-Christian Schmid

Sonntag, 8. Juni 2008

- 9.00 Uhr Die deutsch-polnische Grenze aus der Sicht der Vertriebenenverbände
Dr. Matthias Stickler, Würzburg
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Die deutsch-polnische Grenze vom Fall der Mauer bis zur Aufnahme Polens in die EU
Dr. Andrea Hentz, Hamburg
- 12.15 Uhr Schlussdiskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit jährlich über 30 Veranstaltungen vermittelt die Academia Baltica Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Im Gedächtnis von Zeit und Raum, hrsg. von Christian Pletzing und Martin Thoemmes; Europa der Regionen: Der Finnische Meerbusen, hrsg. von Karsten Brüggemann; Displaced Persons. Flüchtlinge aus den baltischen Staaten in Deutschland, hrsg. von Christian und Marianne Pletzing sowie Dietmar Albrecht: Sampo - Zehn Kapitel Finnland. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 €, im Abonnement 14,95 €. Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, info@m-verlag.net.

Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. – Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt 90,- €, für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose 45,- €. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 14,30 €. **Für Teilnehmer aus Polen beträgt die Gebühr 35,- €, Schüler und Studenten aus Polen zahlen 18,- €. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm.** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **17.5.2008**. Mit der Bestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss weitere Informationen zur Anreise und Unterbringung. **Bitte zahlen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei der Anreise.** Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten berechnen. **Gästen aus Polen können wir die Reisekosten erstatten. Wir bitten die Gäste, die Reisekosten so niedrig wie möglich zu halten und sich rasch zu melden.** Das Seminar wird durch das Bundesministerium des Innern gefördert. Unsere Tagungsnummer ist **26-08**.

Die Titelillustration zeigt einen Ausschnitt aus der Wandkarte „Osteuropa“ (Perthes/Darmstadt), 1982. Aus: Walter Sperling: Die deutsche Ostgrenze sowie die polnische West- und Nordgrenze in deutschen Schulatlanten seit 1946. Frankfurt a.M. 1991.

Academia Baltica

Hoghehus, Koberg 2, 23552 Lübeck
 Telefon +49(0)451-39694-0 Telefax +49(0)451-39694-25
 office@academiabaltica.de www.academiabaltica.de